

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

TIP Zertifikate auf Apple S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Daimler Protect Aktienanleihe S. 3

ATX-Zertifikate: Österreichische Post S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot: +16,69 % S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: ING Markets feiert Jubiläum  
Abflüsse bei Gold-ETFs S. 7

## Den Crash heraufbeschwören

Crash-Gurus wie Roland Leuschel haben dieser Tage wieder Hochkonjunktur. Als Argumente ziehen die Pessimisten oftmals saisonale Effekte heran. In der Tat sind der August und der September statistisch gesehen die Monate mit der schlechtesten Performance. Der DAX beispielsweise hat in den vergangenen 25 Jahren im August durchschnittlich 2,3 Prozent verloren, im September betrug das Minus im Mittel sogar 3,0 Prozent. In allen anderen Monaten schnitt das deutsche Aktienauswahlbarometer hingegen positiv ab. Dass diese Langzeitbetrachtungen heute noch zeitgemäß sind, darf getrost bezweifelt werden. Nie zuvor in der Geschichte bestimmten Politik und – vor allem – Notenbanken das Kursgeschehen. Das wissen auch die Crash-Propheten. Einstweilen lautet deren Strategie: den Untergang nur oft genug heraufbeschwören, irgendwann werden sie schon Recht bekommen. Wir meinen: Lassen Sie sich nicht verunsichern!



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



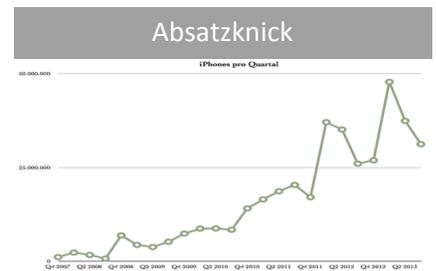
## Zertifikate auf Apple

### Der Countdown läuft

Voraussichtlich am 10. September wird Apple sein neues iPhone präsentieren. Bis dahin dürfte sich viel Phantasie im Aktienkurs aufbauen. Welche Zertifikate jetzt die besten Chancen versprechen.

**Die Katze ist aus dem Sack:** Am 10. September will Apple sein neues iPhone vorstellen. Dieses Datum will der Wall Street Journal-Blog „All Things D“ in Erfahrung gebracht haben. Laut den Berichten wird das neue iPhone mit dem lange entwickelten Betriebssystem iOS 7 ausgestattet sein, das auch mit den vorangegangenen iPhone-Modellen kompatibel sein soll. Das neue Flaggschiff aus dem Hause Apple kommt zu einem extrem wichtigen Zeitpunkt. Denn der Konzern musste im internationalen Smartphone-Markt zuletzt Anteile an den Konkurrenten **Samsung** abtreten.

**Dass die Apple-Jünger** das neue Modell herbeisehnen, zeigt ein Blick auf die Verkaufszahlen (siehe Chart rechts): Während Apple im Schlussviertel 2012 noch fast 50 Mio. Stück absetzte, fiel die Zahl im Quartal per Ende Juni auf 31,2 Mio. Klar: Die Kunden



Die Apple-Fans warten auf das neue iPhone: Im vergangenen Quartal verkaufte Apple 31,2 Mio. Stück. Im Quartal davor waren es noch 37,4 Mio.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter <https://www.rcb.at/wertpapierprospekte/> abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: Juli 2013

Raiffeisen Centrobank AG

## DIVIDENDENAKTIEN WINNER 4

ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ GARANTIE-ZERTIFIKAT 1:1 PARTIZIPATION STOXX GLOBAL SELECT DIVIDEND 100®  
6 JAHRE LAUFZEIT 100 % KAPITALGARANTIE AM LAUFZEITENDE EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 21.08.2013

ISIN AT0000A10WZ5

Weitere Informationen unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



halten sich kurz vor der Einführung des Nachfolgers mit Käufen zurück. Ob den Kaliforniern der große Wurf gelingt, bleibt abzuwarten. Beobachter rechnen eher mit einem modifizierten iPhone 5S als mit einem völlig neuen iPhone 6.

**Der 10. September** ist aber auch noch aufgrund eines weiteren Aspekts hoch interessant. Denn angeblich wird Apple auch ein günstigeres iPhone-Modell vorstellen. Jüngst lösten beim chinesischen Portal „WeiPhone“ aufgetauchte Bilder, das weiße Plastikschalen mit der Aufschrift „iPhone 5C“ zeigt, Spekulationen aus. Das „C“ wurde von Experten unter anderem als Abkürzung für „Compact“ interpretiert. Mit einem Billig-iPhone könnte Apple in ein bisher vernachlässigtes Segment vorstoßen. Denn für weniger kaufkräftige Handy-Kundschaft war das iPhone bislang schlichtweg zu teuer beziehungsweise die Kunden mussten auf Auslaufmodelle zurückgreifen. Gerade im Hinblick auf den asiatischen Markt wäre ein preisgünstigeres Modell sehr interessant. Analysten wie **Alexander Peterc** von **Exane BNP Paribas** gehen davon aus, dass eine kostengünstigere Version des Geräts schon 2014 für fast die Hälfte der Smartphone-Umsätze von Apple sorgen könnte.

**Beim Aktienkurs** haben die Spekulationen bereits Spuren hinterlassen: Vom Jahrestief bei gut 385 Dollar hat sich der Titel ein gehöriges Stück entfernt. Allein seit Ende Juni ging es mit der Notiz um gut 18 Prozent nach oben. Damit hat sich die charttechnische Lage spürbar verbessert. Bis zum 10. September dürfte sich jedoch noch reichlich Phantasie aufbauen. Daher empfehlen wir spekulativen Anlegern, sich entsprechend zu positionieren. Um auf steigende Kurse zu setzen, eignet sich ein **Mini Long-Zertifikat** (ISIN [DE000CF1XDW8 >>>](#)) von der **Citi**. Es bildet Kursgewinne der Apple-Aktie mit dem Faktor 4,56 ab (siehe rechts).

**In den Himmel** dürften die Bäume jedoch nicht wachsen, schließlich wird Apple sein Wachstumsproblem nicht von heute auf morgen lösen können. Daher sind aktuell auch **Inline-Optionsscheine** sehr interessant. Bei einem Papier (ISIN [DE000SG4AFG9 >>>](#)) von der Société Générale liegt der untere KO-Level bei 370 Dollar und somit noch unterhalb des Jahrestiefs. Der Abstand zu dieser Marke beträgt aktuell 21,2 Prozent. Auf der Oberseite ist bis 580 Dollar Platz. Dieser Wert liegt rund 23,5 Prozent entfernt. Der Inliner generiert eine Rendite von 14 Prozent, wenn die Apple-Aktie bis 20. Dezember stets in der Range 370/580 Dollar bleibt. Mit maximal 42,3 Prozent fällt die Renditechance bei einem ebenfalls bis 20. Dezember laufenden Inliner (ISIN [DE000SG4F517 >>>](#)) deutlich höher aus. Dafür ist der obere KO-Level von 535 Dollar aber auch nur 13,8 Prozent entfernt.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;



**JETZT MITLESEN!**  
BLOG.ONEMARKETS.DE

Schön, wenn man gute Vorlagen erhält.

onemarkets Blog: Täglich aktuelle Marktinformationen, charttechnische Einschätzungen und Investmentideen.

Wissen, was wichtig ist:  
blog.onemarkets.de

Willkommen bei der  
**UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

## Produktprofil 1

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

## Apple Mini Long-Zertifikat

Emittent	Citi
ISIN	<a href="#">DE000CF1XDW8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	CF1XDW
Emissionstag	25.04.2013
Laufzeit	Open End
Basispreis	370,22 USD
Knock-Out	384,40 USD
Kurs Basiswert	467,36 USD
Abstand K.-O.	17,8 %
Ratio	0,10
Hebel	4,56
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

## Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	7,76/7,78 EUR
Kursziel	10,00 EUR
Stoppkurs	5,95 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Das Mini Long-Zertifikat von der Citi bildet Kursgewinne der Apple-Aktie mit einem Hebel von 4,56 Prozent ab. Würde der Basiswert beispielsweise um fünf Prozent zulegen, käme es beim Turbo zu einem Plus von knapp 23 Prozent. Der Mechanismus wirkt natürlich auch umgekehrt. Sollte die Apple-Aktie wider Erwarten stark fallen, kommt es bei einem Kurs von 384,40 Dollar zum Knock-Out und der Turbo wird zum Restwert zurückgezahlt. Der Abstand zur KO-Schwelle beträgt auf Basis des aktuellen Aktienkurses 17,8 Prozent. Währungsgesichert ist das Mini Long-Zertifikat nicht. Wegen des kurzfristigen Anlagehorizonts stufen wir die Risiken aus Veränderungen des Euro-Dollar-Wechselkurses allerdings als gering ein. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 4 >>>](#)).

## Lebenszeichen



Nach einer längeren Durststrecke ist in die Apple-Aktie wieder Leben gekommen: Vom Jahrestief bei gut 385 Dollar hat sich das Nasdaq-Schwergewicht schon ein gutes Stück nach oben gearbeitet. Der Zuwachs allein seit Ende Juni beträgt gut 18 Prozent. Ein positives Signal wäre es, wenn der Titel den Widerstand um 465/470 Dollar überwinden würde. In der Nähe der oberen Marke liegt die 90-Tage-Durchschnittslinie. Darüber trifft die Apple-Aktie bei rund 500 Dollar auf den nächsten Widerstand. Auf diese Marke bezieht sich auch unser Kursziel für das Mini Long-Zertifikat.

## Daimler Protect Aktienanleihe

# Auf Aufholjagd

Im Wettbewerb mit den Oberklasse-Konkurrenten hat Daimler zuletzt Boden gutgemacht. Das schlägt sich auch in der Börsennotiz nieder. Gute Chancen verspricht eine Aktienanleihe.

**Im Dreikampf** mit den Konkurrenten **BMW** und **Audi** hat der Autokonzern **Daimler** im Juli Boden gutgemacht. Zwar legten alle drei Hersteller Rekordverkäufe vor, bei den Stuttgartern fiel die Zuwachsrate mit plus 18 Prozent aber am stärksten aus. Erzrivale BMW steigerte den Absatz um gut zwölf Prozent. Die Volkswagen-Tochter Audi legte um knapp zehn Prozent zu. In absoluten Zahlen ausgedrückt liegt Daimler aber nach wie vor hinter der Konkurrenz: Während Daimler von seiner Kernmarke **Mercedes-Benz** seit Jahresbeginn gut 811.000 Autos abgesetzt hat, verkaufte Audi im gleichen Zeitraum etwa 100.000 Autos mehr. Spitzenreiter ist BMW mit exakt 932.848 verkauften Fahrzeugen seit Jahresbeginn.

**Doch die Aufholjagd läuft:** Bis Ende 2013 will Daimler mindestens 1,4 Millionen Pkw seiner Kernmarke verkauft haben. Dazu setzt der Konzern unter anderem auf seine aufgefrischte E-Klasse. Zudem sollen die Kompaktmodelle der A- und B-Klasse neue Kunden anziehen. Zwar dürften 1,4 Millionen Autos wieder nur zu Platz drei reichen. Denn Audi und BMW wollen die 2012 erreichten Absatzzahlen von 1,45 Millionen beziehungsweise 1,54 Millionen Stück übertreffen. Doch immerhin würden die Stuttgarter der Konkurrenz ein Stückchen näher kommen.

**Analysten werden allmählich zuversichtlicher:** Vor wenigen Tagen hat die US-Investmentbank **Goldman Sachs** das Kursziel für Daimler von 66 auf 72 Euro angehoben und die Aktien auf der „Conviction Buy List“ belassen. Tritt das Szenario ein, bietet eine **Daimler Protect Aktienanleihe** (ISIN [DE000VT9CW85 >>>](#)) von **Vontobel**, die über die **Erste Group Bank** gezeichnet werden kann, gute Chancen. Neben dem Kupon von 7,55 Prozent p.a., der am Laufzeitende auf jeden Fall zur Auszahlung gelangt, wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Daimler-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Sollte der Titel diese Marke wider Erwarten berühren oder durchbrechen und am Ende nicht wieder über dem Startpreis notieren, erfolgt die physische Lieferung der Aktien. Weitere Infos zu dem Papier erhalten Sie per Klick auf [produkte.erstegroup.com >>>](#).

CHRISTIAN SCHEIDT



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Daimler Protect Aktienanleihe

Emittent	Vontobel (Zeichnung über Erste Group Bank, EGB)
ISIN	<a href="#">DE000VT9CW85 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VT9CW8
Ausgabebetrag	13.08.2013
Börseeinführung	15.08.2013
Bewertungstag	13.08.2014
Fälligkeitstag	20.08.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Daimler
Kurs Basiswert	54,06 EUR
Barriere	80 % vom Basispreis
Basispreis	Schlusskurs Basiswert am 13.08.2013
Kupon	7,55 % p.a.
Ausgabepreis	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. 0,50 % Agio)

Renditeziel 7,55 % p.a.

Stoppkurs 92,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Bei der Protect Aktienanleihe auf Daimler erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,55 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Daimler-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Basispreises verletzt.

### Allzeithoch im Visier



Mit dem Bruch des Jahreshochs bei rund 50 Euro hat die Daimler-Aktie ein Kaufsignal generiert. Nun ist der Weg frei bis zum Allzeithoch bei gut 59 Euro. Dieses stammt von Anfang 2011.



Bild: Daimler AG

## Serie ATX-Zertifikate: Österreichische Post

# Wahlen beflügeln Briefgeschäft

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Österreichische Post

Das erste Halbjahr 2013 ist für die **Österreichische Post** sehr zufriedenstellend verlaufen. Speziell der Briefbereich entwickelte sich sehr erfreulich. Durch positive Sondereffekte konnten hier Zuwachsraten erzielt werden, obwohl der strukturelle Trend rückläufiger Briefvolumina durch die elektronische Substitution weiterhin anhält. Konkret haben die Landtagswahlen in einigen Bundesländern das Briefgeschäft der Post im zweiten Quartal angetrieben. Denn die Möglichkeit der Briefwahl wird bei der Stimmabgabe immer beliebter. Dadurch hat der Umsatz des Konzerns überraschenderweise um ein halbes Prozent auf 570 Mio. Euro zugelegt. Zu einer kleinen Enttäuschung kam es beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit): Zwar kletterte der operative Gewinn im Quartalsvergleich um sechs Prozent auf 38,6 Mio. Euro. Doch Analysten waren im Schnitt von 41,8 Mio. Euro ausgegangen. Für das Gesamtjahr erwartet der Konzern weiterhin einen stabilen bis leicht steigenden Umsatz sowie eine Verbesserung des operativen Ergebnisses. Einen weiteren Schub könnte die Parlamentswahl im September bringen.

Als „wichtigen Meilenstein des ersten Halbjahres“ sieht das Management den Einstieg in den türkischen Paketmarkt: Im Juni wurde mit den Eigentümern des Paketdienstleisters **Aras Kargo** eine Übereinkunft über den Kauf eines Anteils von 25 Prozent getroffen: „Durch diese Übernahme sind wir in den Zukunftsmarkt Türkei eingestiegen, dessen Paketmarkt enormes Wachstumspotenzial bietet“, sagt **Post-Generaldirektor Georg Pözl**.

Trotz der guten Aussichten und der moderaten Bewertung der Aktie ist der Kurs zuletzt auf der Stelle getreten: Schon seit Jahresbeginn geht es zwischen 30 und 34 Euro hin und her. Falls diese Tendenz anhält, bietet ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10VE2 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** eine gute Alternative zum Direktinvestment. Das Papier generiert im Jänner 2015 eine Rendite von fast 10,6 Prozent, wenn der ATX-Titel stets oberhalb von 26 Euro bleibt. So tief stand die Aktie seit etwa einem Jahr nicht mehr. Wer hingegen an eine Wiederaufnahme des langfristigen Aufwärtstrends glaubt, sollte sich ein **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0VQQ8 >>>](#)) von der RCB ansehen. Das Papier bildet Kursgewinne des Basiswerts mit dem Faktor 2,9 ab. Der Abstand zur K.-O.-Barriere beträgt knapp 30,5 Prozent – ein komfortabler Risikopuffer. C. SCHEID



Bild: Österreichische Post AG



### Österreichische Post



Seit rund neun Monaten schwankt die Aktie der Österreichischen Post zwischen 30 und 34 Euro. Erst ein Ausbruch würde neues Potenzial eröffnen.

#### Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	<a href="#">AT0000A10VE2 &gt;&gt;&gt;</a>
Fälligkeitstag	21.01.2015
Markterwartung	📈 + 📉
Bonus/Barriere	35,50 EUR / 26,00 EUR
Bonusrendite	10,56 % (7,17 % p.a.)
Chance	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉
Risiko	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	<a href="#">AT0000A0VQQ8 &gt;&gt;&gt;</a>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.-O.	21,43 EUR / 22,43 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	2,91 / 30,46 %
Chance	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉
Risiko	📈📉📈📉📈📉📈📉📈📉

#### Eckdaten Österreichische Post

Geschäftsfeld	Postdienstleistungen
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1999
Umsatz 2012	2.366,1 Mio. EUR
Mitarbeiter	23.181

#### Kurzporträt

Die **Österreichische Post** ist der landesweit führende Logistik- und Postdienstleister. Zu den Hauptgeschäftsbereichen zählen die Beförderung von Briefen, Werbesendungen, Printmedien und Paketen. Das Filialnetz zählt zu den größten Privatkundennetzen des Landes und bietet Produkte und Services in den Bereichen Post, Bank und Telekommunikation. Zudem ist der Konzern in zwölf europäischen Ländern vor allem in den Bereichen Paket & Logistik sowie unadressierte Sendungen tätig.

**Neuemission: 4,6% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat (RCB)**  
**Neuaufgabe kommt mit höherem Fixkupon**

Vor ein paar Monaten haben wir Ihnen an gleicher Stelle das **4,5% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A107N8 >>>](#)) von der Raiffeisen Centrobank (RCB) vorgestellt (siehe Ausgabe Z.AT [09.2013 >>>](#)). Nun kommt der Nachfolger mit leicht verbesserten Konditionen: Das **4,6% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10YW8 >>>](#)) kann noch bis 21. August gezeichnet werden. Während der vierjährigen Laufzeit erhalten Anleger jeweils im August (2014, 2015, 2016 und 2017) den Fixkupon von 4,6 Prozent p.a. ausgezahlt. Im Vergleich zum Vorgänger liegt dieser um 0,1 Prozentpunkte höher. Die Kursentwicklung der Basiswerte ATX und Euro Stoxx 50 kommt am Laufzeitende im August 2017 zum Tragen: Wenn die Indizes während der Laufzeit niemals die Barriere von 50 Prozent ihrer jeweiligen Startwerte verletzt haben, wird das 4,6% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat zum Nennwert getilgt. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung nach der Performance des schlechteren der beiden Indizes. Wegen des großen Sicherheitspuffers ist das Zertifikat auch für vorsichtige Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>4,6% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A10YW8 &gt;&gt;&gt;</a> /RCE6XM
Emissionsdatum	23.08.2013
Laufzeit	23.08.2017
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,0 % Agio)
Kupon	4,6 % p.a.
Barriere	50 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Aktien Basket Anleihe (UniCredit onemarkets)**  
**Voll abgesichert in einen Aktienkorb investieren**

Bis 23. August können Anleger die **Aktien Basket Anleihe** (ISIN [DE000HVB1EGO >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** zeichnen. Das Papier partizipiert an der Wertentwicklung eines Baskets mit zehn Aktien, die von ECPI ausgewählt wurden. Die Ratingmethode von ECPI zielt darauf, die Qualität eines Unternehmens hinsichtlich seiner Umwelt- und Sozialstandards sowie seiner Führungsstruktur zu bewerten. Am Ende der Laufzeit kommt es zur Rückzahlung von 100 Prozent des Nennwerts zuzüglich der positiven Wertentwicklung des Aktienkorbs. Um mögliche Wertschwankungen zum Ende der Laufzeit abzufedern, werden 13 monatliche Beobachtungstage am Ende der Laufzeit zur Durchschnittsberechnung herangezogen. Ist die Wertentwicklung negativ, greift der Kapitalschutz. Die lange Laufzeit von sieben Jahren und sieben Monaten fällt negativ auf. Anders wären solch attraktive Konditionen aber auch nicht darstellbar. Zeichnen! **Infos unter: [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>Aktien Basket Anleihe</b>	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	<a href="#">DE000HVB1EGO &gt;&gt;</a> /HVB1EG
Emissionsdatum	28.08.2013
Laufzeit	29.03.2021
Markterwartung	
Ausgabekurs	105,00 % (inkl. 5,00 % Agio)
Partizipation	100,00 %
Rückzahlung	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WENN BULLEN UND BÄREN  
URLAUB MACHEN.

# INLINE-OPTIONSSCHEINE

[www.sg-inliner.at](http://www.sg-inliner.at)



**SOCIETE GENERALE**  
Corporate & Investment Banking

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)



Der Aktien Basket Anleihe von UniCredit onemarkets liegen die Dividententitel von zehn internationalen Konzernen zugrunde, die vom unabhängigen Unternehmen ECPI hinsichtlich Kriterien betreffend Umwelt- und Sozialstandards sowie die Unternehmensführungsstruktur ausgewählt wurden. Folgende Papiere sind dabei: ABB, Coca Cola, Hutchison Whampoa, Intel, Münchener Rück, Procter & Gamble, Roche, Total, Unilever, Vodafone. Bei vielen dieser Titel ist die Rallye vor wenigen Wochen im Zuge der allgemeinen Marktkorrektur ins Stocken gekommen. Eine Ausnahme ist Hutchison Whampoa. Die Aktie des Hongkonger Mischkonzerns ist drauf und dran, den 2011er-Höchststand zu knacken.

## Z.AT-Musterdepot

# ATX-Discounter legt guten Einstand hin

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	11,06	9,25 (Scoach)	1.000	11.060	9,48%	+2,98%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	8,90	9,85	8,75 (Scoach)	500	4.925	4,22%	+10,67%	
SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	14,61	11,50 (Scoach)	800	11.688	10,02%	+14,59%	
Andritz Discount-Zert.	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	37,03	35,50 (Scoach)	300	11.109	9,52%	-1,91%	
Nikkei 225 Turbo-Long	DE000CZ5TZW6	Coba	16,19	18,50	14,90 (Scoach)	200	3.700	3,17%	+14,27%	
GSW Immobilien Discount	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	27,80	22,00 (Scoach)	250	11.120	9,53%	+5,06%	
Drillisch Discount-Zertifikat	DE000DX4AQN8	Deutsche	10,50	10,95	8,50 (Scoach)	1.000	10.950	9,38%	+4,29%	
Nokia StayHigh-OS	DE000SG3X8P4	SocGen	7,00	8,18	4,95 (Scoach)	600	4.908	4,21%	+16,86%	
EUR/JPY Inline-OS	DE000DX7LWS5	Deutsche	6,93	9,12	4,95 (Scoach)	750	6.840	5,86%	+31,60%	
ATX Discount-Zertifikat	DE000HV79GR1	UniCredit	22,45	23,12	<b>19,90 (Scoach)</b>	750	17.340	14,86%	+2,98%	
							Wert	93.640	80,25%	
							Cash	23.046	19,75%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
<b>1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>116.686</b>	<b>100,00%</b>	<b>+16,69%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>-1,39 %</b> (seit 1.1.13)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,00	7,78	Scoach	400	30.08.2013			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

## Aktuelle Entwicklungen

Der ATX hat in den vergangenen zwei Wochen eine Rallye hingelegt: Seit Erscheinen der Ausgabe 15.2013 >>> ging es mit dem Leitindex der **Wiener Börse** um gut vier Prozent nach oben. Mit 2.482 Zählern erreichte das Auswahlbarometer den höchsten Stand seit Ende Mai. Dementsprechend hat sich auch unsere Neuaufnahme – der **ATX Discounter** (ISIN [DE000HV79GR1](#) >>>) von **UniCredit onemarkets** – erfreulich entwickelt: Gekauft zu 22,45 Euro liegen wir mit der Position schon rund 2,5 Prozent im Plus. Ausgestoppt hat es hingegen die Deutsche Telekom Inline-Optionsscheine (ISIN [DE000SG4AMB6](#) >>>). Diese Woche wollen wir mit einem **Apple Mini Long-Zertifikat** (ISIN [DE000CF1XDW8](#) >>>) von der **Citi** den Turbo zünden: Wir gehen davon aus, dass die Aktie des Elektronikonzerns bis zur Präsen-

tation der neuen iPhones-Familie, die am 10. September stattfinden wird, zulegen wird. **Weitere Informationen finden Sie unter:** [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Z.AT-Musterdepot und ATX haben wieder Boden gutgemacht.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.com/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.com/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### ABS – JETZT AUCH FÜR DEN HANDEL!

- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

Im Straßenverkehr sorgt ABS für Sicherheit in brenzligen Situationen. Mit ATC bietet Scoach jetzt einen vergleichbaren Service für den Handel mit Zertifikaten: Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. Diesen kostenfreien Service erhalten Sie nur am Handelsplatz Frankfurt.

[www.scoach.de/atc](http://www.scoach.de/atc)

+++ NEWS +++ NEWS +++

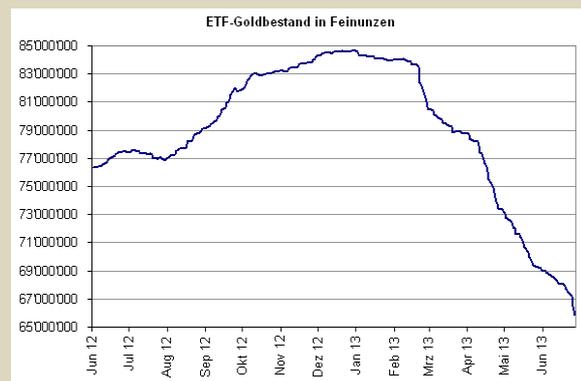
## ING feiert Jubiläum

Vor rund einem Jahr ist die **ING Bank** unter dem Namen **ING Markets** in den deutschen Markt für Hebelprodukte eingestiegen. Der Anbieter zieht ein positives Resümee: „Unser Ansatz, den Kunden eine schlanke Produktpalette zu bieten, geht auf“, sagt **Pascal Nörrenberg, Leitung ING Markets Deutschland**. „Der Markt braucht unserer Ansicht nach nicht eine möglichst große Zahl von Produkten, sondern die richtige Produktauswahl mit der besten Servicequalität.“ Der Fokus von ING Markets liegt auf **Turbos, Open End Turbos** und **Mini Futures**. ING Markets deckt nach einem Jahr etwa 95 Prozent der wichtigsten Basiswerte gemessen am Handelsumsatz in Deutschland ab. Trotz des Wettbewerbs verzeichnet ING Markets bei Hebelprodukten inzwischen einen Marktanteil von rund drei Prozent. „Bis 2015 wollen wir, gemessen am Handelsvolumen, zu den besten Fünf am Markt zählen“, erklärt Nörrenberg. Nach Angaben des **Deutschen Derivate Verbands** ist per Ende März die **Commerzbank** mit 27,6 Prozent Marktanteil die Nummer eins bei Hebelprodukten, gefolgt von der **Deutschen Bank** mit 22,7 Prozent. Dahinter drängen sich dicht an dicht **RBS, UBS** und **BNP Paribas**.

## Anleger fliehen aus Gold-ETFs

**Die Talfahrt des Goldpreises geht weiter.** Hauptgrund sind die Abflüsse aus Gold-ETFs. Hatten institutionelle Anleger diese Anlagevehikel in den vergangenen Jahren im Zuge der weltweiten Schuldenproblematik für sich entdeckt, begann Anfang 2013 die Flucht. Beschleunigt hat sich die Talfahrt, als **US-Notenbankchef Ben Bernanke** eine Straffung der ultralockeren Geldpolitik andeutete und daraufhin die Renditen in die Höhe trieb.

**Nach einer kurzen Beruhigung** hat die Dynamik der Abflüsse wieder zugenommen: Kürzlich war mit 8,5 Tonnen sogar der höchste Tagesabfluss seit vier Wochen zu verzeichnen. Allein seit Quartalsbeginn sind die ETF-Bestände um fast 100 Tonnen gesunken. Weil hier keine Trendumkehr zu beobachten ist, dürfte das Edelmetall zumindest kurzfristig unter Druck bleiben. Wenn Gold bis zum Jahresende stets unterhalb von 1.500 Dollar je Feinunze bleibt, erzielen Anleger mit einem **StayLow-Optionsschein** (ISIN [DE000SG4DEA9 >>>](#)) von der **Société Générale** einen Ertrag von 10,4 Prozent. Bei einem neuerlichen Ausverkauf bis unterhalb von 1.200 Dollar je Feinunze bauen langfristig orientierte Anleger mittels eines **Trackers** (ISIN [DE000DBOEX9 >>>](#)) von der **Deutschen Bank** erste Positionen auf!



Anleger ziehen ihr Geld aus Gold-ETFs ab. Ein Ende des Abwärtstrends ist nicht auszumachen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Auf zum Gipfel des Erfolgs!**  
**Edelweiß- Trading mit Manuel Schmedler**  
 Bekannt aus dem **GodmodeTrader.de-Blog**

- Echtzeit- & Echtgeldhandel in Guidants
- Einzigartiges Count-System
- Forex, Indizes, Rohstoffe mit CFDs

[www.guidants.com/services/edelweiss-trading](http://www.guidants.com/services/edelweiss-trading)

GodmodeTrader.de **ET EDELWEISS TRADING**

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Profil Investor Medien GmbH  
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg  
**Verbreitung/Reichweite:** 5.850 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen und Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertchwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente und Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.